

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 23. Juni 2005***Frauen in Geschäftsführungen und Aufsichtsräten des Konzerns Bremen***

„Bei Benennungen für und Entsendungen in Gremien, öffentliche Ämter, Delegationen, Kommissionen, Konferenzen, repräsentative Funktionen, Veranstaltungen und Personalauswahlgremien sollen Frauen zur Hälfte berücksichtigt werden.“ Diese Vorschrift des Gesetzes zur Gleichstellung von Frau und Mann im öffentlichen Dienst des Landes Bremen (Landesgleichstellungsgesetz) betrifft die zum „Konzern Bremen“ gehörenden privatrechtlich organisierten Gesellschaften zwar formal nicht, sollte aber als Verpflichtung auch in den ausgelagerten Bereichen der bremischen Verwaltung begriffen werden. Die Realität sieht anders aus: Geschäftsführungen und Aufsichtsräte der bremischen Gesellschaften weisen durchweg eine weit überhöhte Männerquote auf.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie hoch ist der durchschnittliche Frauenanteil in den Geschäftsführungen/Vorständen und Aufsichtsräten der zum „Konzern Bremen“ gehörenden Gesellschaften (Stichtag 30. Juni 2005)?
2. Welche Aufsichtsrats- und Vorstandsposten
 - in Bremer Unternehmen im Landesbesitz,
 - in Bremer Unternehmen mit Landesbeteiligung und
 - in städtischem oder anteilig in städtischem Besitz befindlichen Unternehmen in Bremen und Bremerhavenwurden seit Beginn der 16. Legislaturperiode bis zum 30. Juni 2005 besetzt? Bitte jeweils die Unternehmen mit der Anzahl der durch den Senat besetzten Aufsichtsrats- und Vorstandsposten geschlechterdifferenziert auflisten.
3. Aus welchen Bereichen kommen die vom Senat benannten Aufsichtsrätinnen und weiblichen Vorstandsmitglieder (Senatsverwaltung, Hochschule/Wissenschaft, Wirtschaft, etc.)? Bitte die jeweiligen Aufsichtsrätinnen und weiblichen Vorstandsmitglieder den einzelnen Bereichen zuordnen.
4. Wurde bei den Aufsichtsrats- und Vorstandsbesetzungen in dem zu Frage zwei genannten Zeitraum die gemäß § 5 LGG geforderte geschlechterparitätische Besetzung bei den durch den Senat zu besetzenden Posten eingehalten? Wenn nein, was waren die Gründe für jeden Einzelfall?
5. Welche Anstrengungen bzw. welche konkreten Maßnahmen hat der Senat in der Vergangenheit unternommen, um die in § 5 LGG geforderte geschlechterparitätische Besetzung von Aufsichtsräten und Vorständen der zur Frage zwei genannten Unternehmen umzusetzen?
6. Wie viele Aufsichtsrats- und Vorstandsposten stehen voraussichtlich im Zeitraum vom 1. Juli 2005 bis zum Ende dieser Legislaturperiode zur Neubesetzung an? Bitte die jeweiligen Unternehmen mit der Anzahl der durch den Senat zu besetzenden Aufsichtsrats- und Vorstandsposten auflisten.

7. Welche Anstrengungen bzw. welche konkreten Maßnahmen hat der Senat bereits eingeleitet bzw. wird der Senat noch einleiten, damit zukünftig die Benennung von Personen durch den Senat für Aufsichtsrats- und Vorstandspositionen geschlechterparitätisch erfolgen kann?

Ursula Arnold-Cramer, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD

D a z u

Antwort des Senats vom 2. August 2005

1. Wie hoch ist der durchschnittliche Frauenanteil in den Geschäftsführungen/Vorständen und Aufsichtsräten der zum „Konzern Bremen“ gehörenden Gesellschaften (Stichtag 30. Juni 2005)?

Der Frauenanteil in Geschäftsführungen und Vorständen der bremischen Beteiligungsgesellschaften beträgt zum Stichtag 30. Juni 2005 7,65 %¹. Bei den Aufsichtsratsmandaten der bremischen Beteiligungsgesellschaften beträgt der Frauenanteil 19,03 %¹ zum Stichtag 30. Juni 2005.

2. Welche Aufsichtsrats- und Vorstandsposten

- in Bremer Unternehmen im Landesbesitz,
- in Bremer Unternehmen mit Landesbeteiligung und
- in städtischem oder anteilig in städtischem Besitz befindlichen Unternehmen in Bremen und Bremerhaven

wurden seit Beginn der 16. Legislaturperiode bis zum 30. Juni 2005 besetzt? Bitte jeweils die Unternehmen mit der Anzahl der durch den Senat besetzten Aufsichtsrats- und Vorstandsposten geschlechterdifferenziert aufzuführen.

Bezüglich der Aufsichtsratsmandate ist auf die Anlage 1 dieses Schreibens zu verweisen.

Hinsichtlich der Geschäftsführungs- und Vorstandsposten ist auf die Anlage 2 dieses Schreibens zu verweisen. Geschäftsführungspositionen oder Vorstandsposten werden grundsätzlich überregional ausgeschrieben. Die Auswahlentscheidung wird in aller Regel in enger Abstimmung zwischen dem zuständigen Fachressort und dem Aufsichtsrat der jeweiligen Gesellschaft getroffen.

3. Aus welchen Bereichen kommen die vom Senat benannten Aufsichtsrätinnen und weiblichen Vorstandsmitglieder (Senatsverwaltung, Hochschule/Wissenschaft, Wirtschaft, etc.)? Bitte die jeweiligen Aufsichtsrätinnen und weiblichen Vorstandsmitglieder den einzelnen Bereichen zuordnen.

Es ist insoweit ebenfalls auf die Anlagen 1 und 2 zu diesem Schreiben zu verweisen.

4. Wurde bei den Aufsichtsrats- und Vorstandsbesetzungen in dem zu Frage 2 genannten Zeitraum die gemäß § 5 LGG geforderte geschlechterparitätische Besetzung bei den durch den Senat zu besetzenden Posten eingehalten? Wenn nein, was waren die Gründe für jeden Einzelfall?

5. Welche Anstrengungen bzw. welche konkreten Maßnahmen hat der Senat in der Vergangenheit unternommen, um die in § 5 LGG geforderte geschlechterparitätische Besetzung von Aufsichtsräten und Vorständen der zur Frage zwei genannten Unternehmen umzusetzen?

7. Welche Anstrengungen, bzw. welche konkreten Maßnahmen hat der Senat bereits eingeleitet bzw. wird der Senat noch einleiten, damit zukünftig die Benennung von Personen durch den Senat für Aufsichtsrats- und Vorstandspositionen geschlechterparitätisch erfolgen kann?

Mit dem Gesetz zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Dienst des Landes Bremen (Landesgleichstellungsgesetz) vom 20. November 1990 ist

1 Ohne unwesentliche Beteiligungen der Gewoba AG, der Enkelgesellschaften der BLG und der Tochtergesellschaften des Eurogate-Teilkonzerns.

die gesetzliche Grundlage zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern im bremischen öffentlichen Dienst geschaffen worden. Die darin enthaltenen Regelungen sind innerhalb des Geltungsbereiches des Landesgleichstellungsgesetzes umgesetzt worden.

Weiterhin hat der Senat im Rahmen seiner Beschlussfassung zum Strategischen Personalentwicklungskonzept am 19. August 1997 das Ziel unterstrichen, ressortübergreifend wie dezentral Qualifikationen von Frauen verstärkt zu berücksichtigen, zu entwickeln und einzusetzen. Die Verwirklichung von Chancengleichheit bedeutet in diesem Zusammenhang insbesondere eine Zunahme des Anteils von Frauen in Führungspositionen. In der bremischen Verwaltung sind die dazu vorhandenen Ansätze kontinuierlich weiter ausgebaut worden. Dies zeigt sich u. a. dadurch, dass Frauen insbesondere bei den folgenden Maßnahmen der Personalentwicklung vorrangig berücksichtigt werden:

- beim Nachwuchsplan für die Laufbahn des höheren allgemeinen Verwaltungsdienstes und für Hochschulabsolventinnen,
- in der systematischen Aufstiegsqualifizierung beim Wechsel von der gehobenen in die höhere Funktionsebene und
- in der Führungskräftefortbildung.

Dabei ist im Rahmen des behörden-/dienststellenübergreifenden Frauenförderplans gemäß § 6 Abs. 2 LGG die besondere Verantwortung der Vorgesetzten, Mitarbeiterinnen für höherwertige Funktionen, in denen Frauen deutlich unterrepräsentiert sind, zu fördern und zu motivieren, fest verankert.

Der Senat hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich die Berichterstattung zum Landesgleichstellungsgesetz qualitativ ausgebaut. So berichtet er in diesem Zusammenhang auch über die Besetzung von Leitungsfunktionen. Diese Daten können als Ausgangspunkt zur Ergreifung gezielter Maßnahmen dienen und ebenso als Benchmarks für die Besetzung von Aufsichtsgremien genommen werden. Der Senat ist bemüht, die Erhebung von LGG-relevanten Daten, die in den Haushaltsgesetzen 2004 und 2005 festgeschrieben wurde, zukünftig für den gesamten Konzern umzusetzen, um eine konzernumgreifende Berichterstattung zu realisieren.

Der Senat wirbt regelmäßig für die Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen sowohl im Kernbereich als auch bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften. Die Verantwortung für die Umsetzung von geeigneten dezentralen Maßnahmen liegt ebenso wie die Durchführung von Personalauswahlverfahren und die Entscheidung über Stellenbesetzungen bei den aufsichtsführenden Fachressorts.

Am 6. Mai 2003 hat der Senat das Konzept zur Implementierung des Gender Mainstreaming in der bremischen Verwaltung beschlossen und damit den Prozess und die Vorgehensweise, die Geschlechterperspektive in die Gesamtpolitik aufzunehmen. Dies bedeutet, die Entwicklung, Organisation und Evaluierung von politischen Entscheidungsprozessen und Maßnahmen so zu betreiben, dass in jedem Politikbereich und auf allen Ebenen die Ausgangsbedingungen und Auswirkungen auf die Geschlechter berücksichtigt werden, um auf das Ziel einer tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern hinwirken zu können. Dieser Prozess soll Bestandteil des normalen Handlungsmusters aller Ressorts und Organisationen werden, die an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt sind.

Der Senat ist der festen Überzeugung, dass die innerhalb der Verwaltung ergriffenen Maßnahmen, insbesondere auch das Konzept des Gender Mainstreaming, in die zum Konzern Bremen gehörenden Eigen- und Beteiligungsgesellschaften hineinwirken.

Die Erfolge und positiven Erfahrungen im bremischen öffentlichen Dienst werden mittelfristig auch zu einer Erhöhung des Anteils von Frauen in Geschäftsführungen/Vorständen und Aufsichtsräten führen.

Soweit Aufsichtsratsmandate mit externen Fachleuten, wie zum Beispiel Repräsentanten und Repräsentantinnen der Handelskammer oder Mitgliedern der Bremischen Bürgerschaft, besetzt werden, hält sich der Senat regelmäßig an

die Vorschläge der Institutionen bzw. Fraktionen. Mit dem Anschreiben, in dem um Vorschläge für eine Nennung gebeten wird, weist der Senat auf § 5 LGG hin und bittet um Benennung einer gleichen Anzahl von Frauen und Männern.

Bei Geschäftsführungs- und Vorstandsbesetzungen erfolgt die Entscheidung nach der Bewerberlage unter Berücksichtigung des Prinzips der Bestenauslese. Der Frauenanteil konnte bereits gesteigert werden. Der Senat geht davon aus, dass die positive Praxis innerhalb der Verwaltung auch in diese Verfahren weiterhin ausstrahlen wird. Dafür ist allerdings auch eine entsprechende Bewerberlage erforderlich. Nach den vorliegenden Informationen sind Frauen bei den Bewerbungen nach wie vor unterrepräsentiert.

Über die Besetzung von Geschäftsführungspositionen bei den Töchtern der Aktiengesellschaften im Bestandsportfolio der Freien Hansestadt Bremen wird abschließend von den Aktiengesellschaften entschieden.

Der Senat wird seine Bemühungen, den Frauenanteil in Geschäftsführungs- und Aufsichtsratspositionen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu erhöhen, nachhaltig weiter betreiben.

6. Wie viele Aufsichtsrats- und Vorstandsposten stehen voraussichtlich im Zeitraum vom 1. Juli 2005 bis zum Ende dieser Legislaturperiode zur Neubesetzung an? Bitte die jeweiligen Unternehmen mit der Anzahl der durch den Senat zu besetzenden Aufsichtsrats- und Vorstandsposten auflisten.

Aufsichtsratsmandate werden jeweils zu Beginn einer neuen Legislaturperiode neu besetzt. Die Amtszeit der Aufsichtsräte ist in den neueren Gesellschaftsverträgen Bremens nicht mehr befristet. Sollte in den älteren Gesellschaftsverträgen eine Befristung vorgesehen sein, die abweichend von der Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft geregelt ist, erfolgt in aller Regel eine Wiederbesetzung mit den zu Beginn der Legislaturperiode festgelegten Personen. Wechsel bei den Aufsichtsratsmandaten kommen in der Regel nur dann vor, wenn einzelne Personen ihre Ämter oder Funktion wechseln oder den bremischen öffentlichen Dienst verlassen. Da über das Alter, den persönlichen oder beruflichen Status der Aufsichtsratsmitglieder der bremischen Beteiligungsgesellschaften keine Daten erhoben werden und dies im Sinne einer Verwaltungsvereinfachung auch nicht sinnvoll ist, kann keine Aussage darüber getroffen werden, wie viele Aufsichtsratsmandate bis zum Ende der Legislaturperiode neu zu besetzen sind.

Bezüglich der Geschäftsführungs- und Vorstandspositionen werden nach heutigem Kenntnisstand die folgenden Neubesetzungen erforderlich sein:

- Fischereihafenbetriebsgesellschaft mbH: eine Geschäftsführungsposition.
- Klinikum Bremen-Nord gGmbH: eine Geschäftsführungsposition.

In diese Übersicht sind übliche Vertragsverlängerungen nicht einbezogen, es sei denn, es ist bereits heute bekannt, dass eine Verlängerung nicht beabsichtigt ist. Bei üblichen Vertragsverlängerungen handelt es sich nicht um Neubesetzungen.

Übersicht über die Neubesetzung von Aufsichtsräten in bremischen Beteiligungsgesellschaften ab dem 15.07.2003

Nummer	Beteiligungsgesellschaft	Senatsbeschluss vom:	Anzahl der durch den Senat besetzten Personen	davon: männlich	davon: weiblich	Herkunfts- bereich der weibl. AR- Mitglieder
1	Arbeit und Jugendwerkstätten Bremen	15.07.2003	4	3	1	Verwaltung
2	ATB Institut für angewandte Systemtechnik GmbH	15.07.2003	2	1	1	Verwaltung
3	Autoparkplatz Hafen GmbH	09.03.2004	1	0	1	Verwaltung
4	BAB Bremer Aufbau Bank GmbH	15.07.2003 30.03.2004	6 1	6 0	0 1	Verwaltung Verwaltung
5	BildungPlus eLearning GmbH	15.07.2003	6	3	3	Verwaltung
6	Bremen Marketing GmbH	15.07./09.09.2003 14.09.2004 25.05.2005	4 1 1	3 1 1	1 0 0	Politik
7	Bremen Online Services GmbH & Co. KG	15.07.2003	3	2	1	Verwaltung
8	bremenports Beteiligungs GmbH	15.07./09.09./30.09.2003 23.03.2004 14.09.2004 25.05.2005 14.06.2005	11 1 1 1 1	10 1 1 1 1	1 0 0 0 0	Politik
9	bremenports GmbH & Co. KG	15.07./09.09./30.09.2003 23.03.2004 14.09.2004 25.05.2005 14.06.2005	11 1 1 1 1	10 1 1 1 1	1 0 0 0 0	Politik
10	Bremerhavener Arbeit GmbH	15.07.2003	2	1	1	Verwaltung
11	BIA Bremer Innovation-Agentur GmbH	15.07./09.09./30.09.2003	11	7	3	Politik Verwaltung
12	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	15.07.2003 14.09.2004 25.05.2005	2 1 1	2 1 1	0 0 0	

Übersicht über die Neubesetzung von Aufsichtsräten in bremischen Beteiligungsgesellschaften ab dem 15.07.2003

Nummer	Beteiligungsgesellschaft	Senatsbeschluss vom:	Anzahl der durch den Senat besetzten Personen	davon: männlich	davon: weiblich	Herkunftsbereich der weibl. AR-Mitglieder
13	BLG Unterstützungskasse GmbH	15.07.2003 09.03.2004	2 1	2 1	0 0	
14	Bremer Arbeit GmbH	15.07./09.09./30.09.2003	7	4	2 1	Politik Verwaltung
15	Bremer Bäder GmbH	15.07./09.09.2003	6	6	0	
16	Bremer Design GmbH	15.07.2003 14.09.2004	6 1	6 0	0 1	Verwaltung
17	Bremer Energie-konsens GmbH	15.07.2003 24.08.2004	2 1	2 0	0 1	Verwaltung
18	Bremer Investitions-Gesellschaft mbH	15.07./09.09./30.09.2003 14.09.2004 25.05.2005	9 1 1	9 1 1	0 0 0	
19	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg	15.07.2003	1	1	0	
20	Bremer Philharmoniker GmbH	15.07./09.09.2003 24.09.2004 25.05.2005	5 1 1	4 1 1	1 0 0	Politik
21	Bremer Ratskeller GmbH	15.07./09.09.2003	6	2	2	Verwaltung Politik
22	Bremer Straßenbahn AG	15.07./09.09./30.09.2003 30.03.2004 25.05.2004	8 1 8	6 0 5	2 1 2	Politik Verwaltung Politik Verwaltung
23	Bremer Theater Grundstücks GmbH & Co. KG	21.06.2005 15.07./09.09.2003	1 5	1 5	0 0	

Übersicht über die Neubesetzung von Aufsichtsräten in bremischen Beteiligungsgesellschaften ab dem 15.07.2003

Nummer	Beteiligungsgesellschaft	Senatsbeschluss vom:	Anzahl der durch den Senat besetzten Personen	davon: männlich	davon: weiblich	Herkunfts- bereich der weibl. AR- Mitglieder
24	Bremer Theater GmbH	22.02.2005 15.07./09.09.2003 14.09.2004 25.05.2005	2 6 1 1	1 4 1 1	1 2 0 0	Verwaltung Politik
25	Bremer Toto und Lotto GmbH	15.07.2003	3	3	0	
26	Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	15.07.2003 30.03.2004	8 1	8 0	0 1	Verwaltung
27	Bremer Weserstadion GmbH	15.07./09.09.2003	6	6	0	
28	Bremische Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	15.07.2003	3	1	2	Politik
29	Brepark GmbH	15.07./09.09.2003 06.01.2004	8 2	7 2	1 0	Verwaltung
30	BRG Bremer Rennbahn GmbH	15.07.2003	3	2	1	Verwaltung
31	BTZ Bremer Touristik Zentrale GmbH	15.07.2003	3	3	0	
32	Columbus Cruise Center GmbH	15.07.2003	1	1	0	
33	Consult Team Bremen GmbH	15.07.2003	6	6	0	
34	Datenbank Bremische Häfen AG	15.07.2003 09.03.2004	1	1	0	
35	EWE AG	16.11.2004 25.05.2005	1 1	1 1	0 0	
36	Fähren Bremen-Steddingen GmbH	15.07.2003 09.03.2004 24.01.2005	4 1 1	4 1 1	0 0 0	
37	Fischereihafen Beteiligungsges. mbH	15.07./09.09.2003 26.04.2005	4 1	4 0	0 1	Politik
38	Fischereihafenbetriebesellschaft mbH	15.07./09.09.2003 26.04.2005	5 1	3 0	2 1	Politik Politik

Übersicht über die Neubesetzung von Aufsichtsräten in bremischen Beteiligungsgesellschaften ab dem 15.07.2003

Nummer	Beteiligungsgesellschaft	Senatsbeschluss vom:	Anzahl der durch den Senat besetzten Personen	davon männlich	davon weiblich	Herkunftsbereich der weibl. AR-Mitglieder
39	Flughafen Bremen GmbH	15.07./09.09.2003 30.03.2004 14.09.2004 25.05.2005	6 1 1 1	5 0 1 1	1 1 0 0	Politik Verwaltung
40	GAUSS Gesellschaft für angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr mbH	15.07.2003	3	1	2	Verwaltung
41	Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH	15.07./09.09./30.09.2003	9	6	2	Politik Verwaltung
42	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen GmbH	07.06.2005 16.12.2003 14.09.2004 25.05.2005	1 7 1 1	0 4 1 1	1 3 0 0	Verwaltung Politik
43	Gewoba AG Wohnen und Bauen	15.07./02.09.2003	7	6	1	Politik
44	Glocke Veranstaltungen GmbH	15.07.2003	5	4	1	Verwaltung
45	GPV Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau GmbH	15.07.2003 23.02.2004 11.05.2004 11.01.2005	5 1 1 1	5 1 0 1	0 0 1 0	Verwaltung
46	Großmarkt Bremen GmbH	15.07./09.09.2003	6	6	0	
47	Hanseatische Naturentwicklung GmbH	15.07./09.09.2003 24.08.2004	7 1	6 0	1 1	Wissenschaft Verwaltung
48	Hanseatische Veranstaltungen GmbH	15.07.2003 14.09.2004 25.05.2005 14.06.2005	10 1 1 2	9 1 1 2	1 0 0 0	Politik

Übersicht über die Neubesetzung von Aufsichtsräten in bremischen Beteiligungsgesellschaften ab dem 15.07.2003

Nummer	Beteiligungsgesellschaft	Senatsbeschluss vom:	Anzahl der durch den Senat besetzten Personen	davon: männlich	davon: weiblich	Herkunfts- bereich der weibl. AR- Mitglieder
49	Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	15.07./09.09.2003 30.03.2004 07.06.2005	3 1 1	3 0 0	0 1 1	Verwaltung Verwaltung
50	hanseWasser Bremen GmbH	15.07.2003	1	1	0	
51	ID Bremen GmbH	15.07.2003	3	3	0	
52	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	15.07.2003	4	4	0	
53	Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	16.12.2003	3	3	0	
54	Klinikum Bremen-Ost gGmbH	16.12.2003 30.03.2004 11.05.2004	3 1 1	3 0 1	0 1 0	Verwaltung
55	Klinikum Bremen-Nord gGmbH	16.12.2003 30.03.2004	3 1	3 0	0 1	Verwaltung
56	Klinikum Links der Weser gGmbH	16.12.2003	3	3	0	
57	Kulturmanagement Bremen GmbH	15.07./09.09.2003	5	3	1	Politik Verwaltung
58	LernMit GmbH	15.07.2003	3	2	1	Verwaltung
59	LichtHaus GmbH	15.07.2003	3	2	1	Verwaltung
60	Musikfest Bremen GmbH	15.07.2003	3	2	1	Verwaltung
61	Nord Media GmbH	15.07.2003	1	1	0	
62	Rhododendronpark GmbH	15.07.2003 24.08.2004	5 1	4 0	1 1	Verwaltung Verwaltung
63	Speicherbau GmbH	15.07.2003	2	1	1	Verwaltung
64	swb AG	15.07.2003 16.11.2004 25.05.2005	2 1 1	2 1 1	0 0 0	

Übersicht über die Neubesetzung von Aufsichtsräten in bremischen Beteiligungsgesellschaften ab dem 15.07.2003

Nummer	Beteiligungsgesellschaft	Senatsbeschluss vom:	Anzahl der durch den Senat besetzten Personen	davon: männlich	davon: weiblich	Herkunftsbereich der weibl. AR-Mitglieder
65	WfG Bremer Wirtschaftsförderung GmbH	15.07./09.09.2003 30.03.2004	9 1	8 0	1 1	Politik Verwaltung
66	Überseestadt GmbH	15.07./09.09.2003 10.02.2004 30.03.2004	7 1 1	6 1 0	1 0 1	Verwaltung Verwaltung Verwaltung
67	ZOB Zentral-Omnibus Bahnhof GmbH	15.07.2003	3	2	1	Verwaltung
68	3V Consulting GmbH	15.07.2003	4	3	1	Verwaltung

Hinweis:

Die kleine Anfrage der SPD-Fraktion sieht die namentliche Nennung der AR-Mitglieder nicht vor.

Übersicht über die Neubesetzungen von Geschäftsführer- und Vorstandspositionen bei bremischen Beteiligungsgesellschaften ab dem 01.07.2003

Nummer	Beteiligungsgesellschaft	Geschäftsführer* Vorstand*	Name	Vorname	Weiblich	Männlich	Herkunftsbereich
1	Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	Geschäftsführer	Schmeidentkopf	Klaus		X	Senatsverwaltung
2	Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	Geschäftsführer	Dr. Schüller	Kirsten	X		Senatsverwaltung
3	Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	Geschäftsführer	Wendel	Holger		X	Senatsverwaltung
4	BildungPlus eLearning GmbH	Geschäftsführer	Mehlem	Sabine	X		Senatsverwaltung
5	Bremen Keyports Marketing GmbH	Geschäftsführer	Will	Uwe		X	Eigengesellschaft
6	bremenports consult GmbH	Geschäftsführer	Holtermann	Jürgen		X	Eigengesellschaft
7	bremenports consult GmbH	Geschäftsführer	Dr. Woltering	Stefan		X	Eigengesellschaft
8	bremenports dredging GmbH	Geschäftsführer	Holtermann	Jürgen		X	Eigengesellschaft
9	bremenports dredging GmbH	Geschäftsführer	Behrends	Henry		X	Eigengesellschaft
10	bremenports finance GmbH	Geschäftsführer	Holtermann	Jürgen		X	Eigengesellschaft
11	bremenports finance GmbH	Geschäftsführer	Dr. Färber	Uwe		X	Senatsverwaltung
12	Bremer Rennbahn GmbH	Geschäftsführer	von Mutius	Diedrich		X	Privatwirtschaft
13	BREPARK GmbH	Geschäftsführer	Noltenius	Peter		X	Senatsverwaltung
14	GAUSS GmbH	Geschäftsführer	Roos	Hans-Jürgen		X	Senatsverwaltung
15	Gesellschaft für Bildungsinfrastruktur mbH	Geschäftsführer	von Lührte	Detlef		X	Senatsverwaltung
16	Gesellschaft für Bildungsinfrastruktur mbH	Geschäftsführer	Mumdey	Jürgen		X	externe Verwaltung
17	Gesundheit Nord gGmbH	Geschäftsführer	Tissen	Wolfgang		X	Privatwirtschaft
18	Gesundheit Nord gGmbH	Geschäftsführer	Bremermann	Walter		X	Eigenbetrieb
19	Gesundheit Nord gGmbH	Geschäftsführer	Schmidt	Uwe		X	Eigenbetrieb
20	Gesundheit Nord gGmbH	Geschäftsführer	Dr. Stremmel	Peter		X	Eigenbetrieb
21	Gesundheit Nord gGmbH	Geschäftsführer	Thielbar	Claus - Arnold		X	Eigenbetrieb
22	Gesundheit Nord gGmbH	Geschäftsführer	Lindner	Andreas		X	Privatwirtschaft
23	Glocke Veranstaltungs GmbH	Geschäftsführer	Ehnholt	Jörg		X	Eigengesellschaft
24	Klinikum Bremen - Mitte gGmbH	Geschäftsführer	Bremermann	Wolfgang		X	Eigenbetrieb
25	Klinikum Bremen - Mitte gGmbH	Geschäftsführer	Prof. Dr. Dr. Bremerich	Andreas		X	Eigenbetrieb
26	Klinikum Bremen - Mitte gGmbH	Geschäftsführer	Böttcher	Berthold		X	Eigenbetrieb
27	Klinikum Bremen - Nord gGmbH	Geschäftsführer	Schmidt	Uwe		X	Eigenbetrieb
28	Klinikum Bremen - Nord gGmbH	Geschäftsführer	Dr. Kalähne	Aldrich		X	Eigenbetrieb

Übersicht über die Neubesetzungen von Geschäftsführer- und Vorstandspositionen bei bremischen Beteiligungsgesellschaften ab dem 01.07.2003

Nummer	Beteiligungsgesellschaft	Geschäftsführer* Vorstand*	Name	Vorname	Weiblich	Männlich	Herkunftsbereich
29	Klinikum Bremen - Nord gGmbH	Geschäftsführer	Weinert	Anette	X		Eigenbetrieb
30	Klinikum Bremen - Ost gGmbH	Geschäftsführer	Thielbar	Claus - Arnold		X	Eigenbetrieb
31	Klinikum Bremen - Ost gGmbH	Geschäftsführer	Tissen	Wolfgang		X	Privatwirtschaft
32	Klinikum Bremen - Ost gGmbH	Geschäftsführer	Lindner	Andreas		X	Privatwirtschaft
33	Klinikum Bremen - Ost gGmbH	Geschäftsführer	Dr. Haack	Hans		X	Eigenbetrieb
34	Klinikum Bremen - Ost gGmbH	Geschäftsführer	Hilmer	Birgit	X		Eigenbetrieb
35	Klinikum Links der Weser gGmbH	Geschäftsführer	Dr. Stremmel	Peter		X	Eigenbetrieb
36	Klinikum Links der Weser gGmbH	Geschäftsführer	Prof. Dr. Klose	Gerald		X	Eigenbetrieb
37	Klinikum Links der Weser gGmbH	Geschäftsführer	Dick	Angela	X		Eigenbetrieb
38	Kulturmanagement Bremen GmbH	Geschäftsführer	Brockhaus	Armin		X	Eigenbetrieb
39	Krankenhaus Service Gesellschaft mbH	Geschäftsführer	Schmidt	Uwe		X	Eigenbetrieb
40	LernMIT GmbH	Geschäftsführer	Humann	Hanno		X	Senatsverwaltung
41	Musikfest Bremen GmbH	Geschäftsführer	Ehnholt	Jörg		X	Eigenbetrieb
42	Rhododendronpark GmbH	Geschäftsführer	Linke	Bernd		X	Privatwirtschaft
43	Werkstatt Nord gGmbH	Geschäftsführer	Hautop	Wilfried		X	Eigenbetrieb

* Die Begriffe sind geschlechtsneutral verwendet.

Hinweis:

In den Bereichen der Konzerne GEWOBA AG und Bremer Lagerhaus AG von 1877 bestehen insoweit keine Einflussmöglichkeiten der FHB. Die Besetzung der Geschäftsführerpositionen der Töchter der beiden genannten Aktiengesellschaften erfolgt ohne Einbindung des Senators für Finanzen. Die Verträge liegen in aller Regel nicht vor. Es können insoweit keine Aussagen gemacht werden.

Es handelt sich um Erstbesetzungen im Falle von Neugründungen oder um den Ersatz für ausgeschiedene Geschäftsführer. Eine Ausweitung der Geschäftsführungen ist mit den Neubesetzungen nicht erfolgt.